

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Sitzungssaal Gemeinde Neuhausen/Spree
Datum : 05.02.2014
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 2. Arbeitsberatung im Jahr 2014. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag erhalten die Kam. Rühlemann und Krautz.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik für Januar 2014 wurden keine Korrekturen gemeldet.

Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem THW konnte nicht im Zusammenhang mit der Kreisbereisung des Ministers des Innern, Herrn Holzschuher am 27.01.2014 unterzeichnet werden. Im Interesse der Gleichbehandlung aller Landkreise wurde die Möglichkeit durch das MI abgelehnt. **Aktuell:** Die Unterzeichnung erfolgt am 26.02.2014.

Der Lehrgang „**ABC-Grundlagen**“ am 01.02.2014 war mit 27 Teilnehmern sehr gut besucht. An die Anmeldung für den Lehrgang am **27.09.2014** wird erinnert.

Für die Lehrgänge zur **Juleica** hat Herr Grothe die Zuordnungen vorgenommen. Ergänzungen sind nicht mehr möglich. Bedarfs- oder Fehlmeldungen aus Guben, Kolkwitz, Burg, Peitz und Schenkendöbern wurden nicht übermittelt. Korrektur zur Beratung: Döbern-Land hatte seine Meldung im Zusammenhang mit einer anderen Information termingerecht abgesetzt. Der Fehler lag im SG BKS. Der KBM entschuldigt sich für die ungerechtfertigte Verwarnung.

Der Erfahrungsaustausch mit dem LK Görlitz am 15.01.2014 zu Interreg-Förderungen war für den KBM ein voller Erfolg. Er hat für die zukünftige Planung von Förderanträgen wichtige Erkenntnisse vermittelt bekommen. Deren Anwendung wird er nach dem Erlass des Operationellen Programms mit den Verantwortlichen besprechen. Leider war kein Vertreter des Referates 42 anwesend.

Die Erfassung zur Einsatzmedaille „Hochwasser 2013“ läuft. Der Landkreis führt diese Erfassung auch für Einsatzgebiete im Land Sachsen-Anhalt durch. Für die anderen Bundesländer besteht kein Auftrag. Helfer müssten bei Bedarf in der für das Einsatzgebiet zuständigen Verwaltung nachfragen.

Für den Bereich Forst sind dem SG Rettungsdienst Bereitschaftsmeldungen für die Funktion des LNA mitgeteilt worden. Herr Dr. Wußmann hat seine Bereitschaft erklärt und Herr Dr. Kräkel wird die Ausbildung absolvieren.

Zu 3.

Die Landes- AG Waldbrandbekämpfung hat am 28.01.2014 erstmals getagt. Nach den Vorgaben des Fachreferates soll in Anlehnung an die Broschüre „Erneuerbare Energien“ eine Handlungsempfehlung für die Feuerwehr, Behörden und Waldbesitzer erarbeitet werden. Als Grundlage für die weitere Arbeit hat der KBM Unterlagen zur Organisation im Landkreis zur Verfügung gestellt.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Er wird um die Aufnahme klarer Regelungen zur Löschwassersicherstellung, der Zuwegung (Befahrbarkeit von Waldwegen), der Erstellung von Wund- und Schutzstreifen sowie zur Beseitigung der Folgen ehemaliger militärischer Nutzung aus den Wäldern ringen.

Seinen Standpunkt zur Anerkennung vorbeugender und abwehrender Maßnahmen der Waldbrandbekämpfung als Maßnahmen des Natur- bzw. Umweltschutzes zum Erhalt des Waldes hat er den Teilnehmern der AG vermittelt. Er hält an seinem Bemühen zur Verwendung von Mitteln der „Walderhaltungsabgabe“ für den Waldbrandschutz fest.

Zum aktuellen Waldbrandthema bleiben Brände auf dem Gelände von Photovoltaikanlagen ein Betrachtungsfeld. Die Wehrführer sollen zur nächsten Beratung Brände im Bereich dieser Anlagen seit 2011 auflisten.

Der KBM hat am Arbeitsgespräch von Herrn Minister Holzschuher mit dem Landrat sowie den BM und AD teilgenommen. Zur kommunalen Neugliederung stellte der Minister seine Ansichten dar. Nach seinen Darstellungen soll der kommunale Zusammenschluss auf freiwilliger Basis erfolgen. In das Thema „Stützpunktfeuerwehr“ wurde durch den KBM eingeführt. Dem Minister wurden dabei neue Erkenntnisse vermittelt. Die Entwürfe der AG des LBD zur Konzeption sowie zur Förderrichtlinie waren ihm so noch nicht bekannt. Ihre Unterzeichnung vor der Sommerpause (August 2014) wurde in Aussicht gestellt. Die BM und AD appellierten für eine zügige Unterzeichnung. Nur so können erforderliche Abstimmungen und Planungen zur Sicherstellung von Eigenmitteln ohne Zeitdruck vorgenommen werden. Leider bestand beim Besuch in Groß Gastrose keine Möglichkeit zum Einwerben von Möglichkeiten zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Der KBM wertete die Arbeitsberatung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vom 22.01.2014 aus. Kam. Fischer stellte den polnischen Teilnehmern das GH der Ortsfeuerwehr Groß Gastrose vor und erläuterte wesentliche Inhalte der grenzüberschreitenden Nutzung.

Besprochen wurden erste Vorstellungen zu gemeinsamen Aktivitäten im Jahr 2014. Gemeinsame Ausbildungen zur Ertüchtigung von Einsätzen im Atemschutz, der Technischen Hilfeleistung, dem Umweltschutz sowie zur Rettung von Personen nach Unfällen auf dem Wasser sind vorgesehen. Im Bereich des Atemschutzes sollen die Methoden der Partner durch gegenseitige Besuche auf den Atemschutzübungsanlagen der BF Cottbus sowie der BF Zielona Gora vermittelt werden. Für den Zeitraum August/September steht die traditionelle Einsatzübung auf dem Borecksee auf dem Plan. Ein Kräftenessen im Feuerwehrsport ist zum Feuerwehrtag in Zary für den 17. Juni vorgesehen sowie für Jugendfeuerwehren in der 2. Septemberhälfte in Krosno.

Mit Schreiben vom 27.01.2014 hat das MI den Ordnungsämtern der Landkreise den 2. Entwurf des Operationellen Programms zugestellt. Über den Fachbereich wird keine eigenständige Stellungnahme zum MI abgegeben. Die Verwaltungsspritze des LK wird über die Euroregion gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zum Entwurf Stellung nehmen.

Einführung Digitalfunk aktueller Sachstand:

- an der Arbeitsberatung am 23.01.2014 haben Vertreter aller npol BOS des LK teilgenommen,
- die Einbauorganisation wurde besprochen (Beginn April/Ende zweite Maiwoche), fünf Einbauteams werden im LK eingesetzt,
- Einzelheiten zur Erstellung der alias OPTA sowie zur Abforderung der BSI- Karten wurden erläutert und Termine für die Zuarbeit benannt,
- besprochen wurde die Organisation und Durchführung der Unterweisung der Sprechfunker zur Anwendung des Digitalfunks, die Bewertung zur Beherrschung der Anwendung treffen die Kreisausbilder.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

- Bis auf das Amt Burg (Spreewald) liegen die Auflistungen zu den Sprechfunktoren vor, Herr Buder und Herr Taffelt werden am 20.02.2014 an einer Veranstaltung der LSTE zur Einweisung der Nutzung der ELA sowie zur Übergabe der Youcher teilnehmen,
- die Stabantenne sowie Vorrüstungen für den Einbau digitaler Funktechnik in Fahrzeuge der Stützpunktfeuerwehr bleibt ein aktuelles Thema,
 - am 17.02.2014 findet die 0. Anlaufberatung „Unterweisung Einbau/Abnahme“ der zentralen AG im Kleinen Saal im Kreishaus statt.

In vielen Verwaltungen erfolgte ein Personalwechsel für das Gesamtpaket „Aufgaben im Brandschutz“. Mit Vertretern der Gemeinde Kolkwitz hat der KBM eine Arbeitsberatung zur Information über „alte“ Vorgänge zur Organisation der Zusammenarbeit z. B. bei der Kreisausbildung oder dem Gerätetausch durchführen. Die Beratung wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Der KBM wird sie auf alle Bereiche ausdehnen.

Zur Besprechung wesentlicher Reserven in der Kreisausbildung werden die Stellvertreter KBM mit den Kreisausbildern einen Erfahrungsaustausch durchführen. Es wurden folgende Zuständigkeiten festgelegt:

Fachrichtung	Verantwortlich
Truppmann/Truppführer	Kam. Grothe
Atemschutzgeräteträger	Kam. Krautz
Maschinist Löschfahrzeuge	Kam. Frommelt
Sprechfunker	Kam. Magister

Ausgegeben wurde die Jahresstatistik 2013. Sehr positiv ist die konstante Anzahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Auffällig ist auch der große Personalrückgang bei den operativen Kräften von 3171 auf 3007. Die Gem. Schenkendöbern hat im Jahr 2013 nach den Inhalten der Tätigkeitsverordnung eine Überprüfung zu den operativen Kräften durchgeführt. 149 Kräfte mussten im Ergebnis aus dem Bestand gestrichen werden.

Erfreulich ist der Rückgang bei der Inanspruchnahme zur „Tragehilfe für den Rettungsdienst“. Genau beobachtet wird jedoch der Anstieg zu Einsätzen unter dem Einsatzstichwort „Person in Not“. Aktuell bleibt auch die Thematik „Fehlalarmierung durch BMA“. 70 Einsätze wurden in dieser Rubrik im Jahr 2013 registriert. Im Amt Burg (Spreewald) wollen Vertreter der Verwaltung, Betreiber einer BMA und Mitglieder der Feuerwehr sich gegenseitig zu ausgelösten Abläufen informieren und Möglichkeiten zur Verringerung von Alarmierungen besprechen. Der KBM wird an der Beratung teilnehmen.

Die Begriffe Tauglichkeitsuntersuchung/Vorsorgeuntersuchung haben im Zusammenhang mit dem Thema Atemschutz zu vielen Fragen geführt. Ergebnisse von Untersuchungen wurden den Verwaltungen nicht bekannt gegeben.

Kam. Grothe hat dazu viele Unterlagen gesichtet und Rücksprache mit der FUK geführt. Nach seinen Recherchen erfolgt die Untersuchung der Angehörigen der FFW nicht als Vorsorgeuntersuchung. Alle Aufträge zur Untersuchung der AGT werden zur Tauglichkeitsuntersuchung erteilt. Kam. Prüfer schilderte Erfahrungen der Werkfeuerwehr.

Aktuell: Das Infoblatt 03 DGUV (Anlage) gibt weitere neue Hinweise.

Die LSTE wird zum Brandenburg-Tag Einsatzfahrzeuge vorstellen. Aus dem Bereich der geförderten Fahrzeuge der Stützpunktfeuerwehr wird der TM Peitz vorgestellt. Aus den SEG Einheiten soll ein GW-San vorgestellt werden. Für dieses Fahrzeug wird noch die Notwendigkeit zur Eingliederung in den Sanitätsdienst geprüft. Das SG BKS führt die Rücksprachen mit der LSTE.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Im Landkreis wurden bisher 24 Kreisausbildungen angezeigt. Fünf Ausbildungen mit 93 Teilnehmern wurden durchgeführt. Weitere zwei wurden zur Durchführung angemeldet.

Ergänzung zur Sicherheit im Atemschutz:

Ausgelieferte Atemschutzgeräte sind in den ersten vier Wochen nach dem Tausch auf den Flaschendruck zu überprüfen. Fällt dieser auf einen Wert unter 200, so sind die Geräte über die örtliche Verwaltung dem SG BKS zu melden. Das Gerät ist vom Einsatzfahrzeug zu entnehmen und zu kennzeichnen. Über das SG BKS wird im montierten Zustand eine Überprüfung veranlasst.

Zu 4.

Der KFV hat eine Festveranstaltung zum 20. Gründungsjubiläum geplant. Sie soll am 30.08.2014 im Hornoer Krug stattfinden. Zur Vorbereitung wurde aus Mitgliedern des Vorstandes eine Arbeitsgruppe gebildet.

Auf der Festveranstaltung besteht die Möglichkeit der Auszeichnung und Würdigung besonderer Leistungen in der Verbandsarbeit bzw. zu deren Unterstützung. Die Anträge müssen dem KFV bis Ende April vorliegen.

Die Ehrenmitglieder des KFV werden zur Festveranstaltung eingeladen. In 2014 wird von der Durchführung einer gesonderten Veranstaltung für die Ehrenmitglieder abgesehen.

Die AG Historik muss durch die WF bei der Sammlung von Inhalten für die Festschrift unterstützt werden.

Kam. Krause würdigte den „Kindertobetag“ der KJFw am 25.01.2014 als eine tolle Sache. Der Landrat, die Vorsitzende des KFV sowie der KBM überzeugten sich persönlich von der Begeisterung der Kinder. Ein von den Kindern gestaltetes Wandbild zu deren Eindrücken zur Feuerwehr (Abmessungen 14x3m) wurde dem Landrat als besonderes Präsent übergeben. Er prüft mit dem KBM Möglichkeiten zur öffentlichen Präsentation. Das Wandbild wurde zum Kinderfeuerwehrtag am Kleinsee begonnen.

Kam. Krause übermittelte allen Mitwirkenden der Vorbereitung und Durchführung seinen Dank. Der KBM übermittelte im Namen des Landrates ebenfalls Worte des Dankes. Der Landrat wird auch zukünftig Maßnahmen dieser Art unterstützen.

Zu 5.

Kam. Magister stellte die neue Wehrführung der Gemeinde Neuhausen/Spree vor.

Kam. Grothe informierte zum Projekt „Familienfreundlicher Betrieb“ der LSTE. Er stellte Lehrgänge vor, zu welchen die Mitnahme von Kindern möglich ist. Die Wehrführer müssen den Bedarf in ihren Wehren erfragen. Bestehende Bedarfsmeldungen sind dem SG BKS anzuzeigen.

An die Meldungen für den nächsten F III-Vorbereitungslehrgang wurde erinnert.

Kam. Osadnik informierte, dass die Wehrführung in Pflege der deutsch-polnischen Zusammenarbeit an der Rechenschaftslegung der Partnerfeuerwehr in Markersdorf teilgenommen hat.

Kam. Brudek erläuterte die Notwendigkeit zur Bekanntgabe personeller wie technischer Veränderungen zur Erreichbarkeit von Führungskräften in der Regionalleitstelle. Der KBM verwies in dieser Angelegenheit auf eine aktuelle Abfrage. Über das SG BKS wird aus den Zusendungen eine Gesamtinformation gefertigt.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Kam. Prüfer berichtete über Gespräche des LFV mit Ministerien des Landes. Im Ergebnis dieser kann er berichten, dass das Förderprogramm „Goldener Plan Feuerwehr“ eine Fortsetzung finden wird.

Auch hat das Präsidium die aus der letzten Delegiertenversammlung beschlossene Politische Agenda an den Präsidenten des Landtages übergeben.

Für weitere Aktivitäten in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit wird der LFV die bestehenden Vereinbarungen mit den polnischen Wojewodschaften erneuern.

Der Minister des Innern wird am 20. August seine zentrale Auszeichnungsveranstaltung durchführen. Zur Bearbeitung der Auszeichnungsvorschläge müssen diese nach Einschätzung des KBM bis Ende April dem SG BKS vorliegen.

Zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zu Ehren seines 60. Geburtstages verkündete Kam. Prüfer, dass er sich am 03.03.2014 ab 17:00 Uhr in der Gaststätte Siewisch aufhalten wird. Wer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

13.02.2014	18:00 Uhr 50. Geburtstag Kam. Brudek
14.02.2014	JHV FFw Forst (Lausitz), Guben und Döbern
17.02.2014	0. Anlaufberatung „Einbau/Abnahme Digitalfunk“ 10:00 Uhr
20.02.2014	LK Rücksendung Vorschlagslisten Einsatzmedaille Hochwasser
26.02.2014	Beratung FB O,S,V mit örtlichen Verwaltungen
26.02.2014	Unterzeichnung Vereinbarung LK SPN – THW Ortsverband Forst
28.02.2014	örtl. Aufgabenträger Rücksendung Auflistung Führungskräfte
03.03.2014	60. Geburtstag Kam. Prüfer

Die 3. Wehrführerberatung 2014 findet am Mittwoch, dem 05.03.2014, im Empfang, Flugplatz Cottbus-Drewitz statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgesetzt.

Die AG Historik tagt ebenfalls!

Forst, den 19.02.2014


Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2014
- Einsatzstatistik Januar 2014
- DGUV Infoblatt 03 „Eignungsuntersuchungen in der Feuerwehr“

Ausgegebene Unterlagen:

- Jahresstatistik 2013
- Info. Würdigung Ehrenamt
- Info. "Unfallhilfe & Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen"